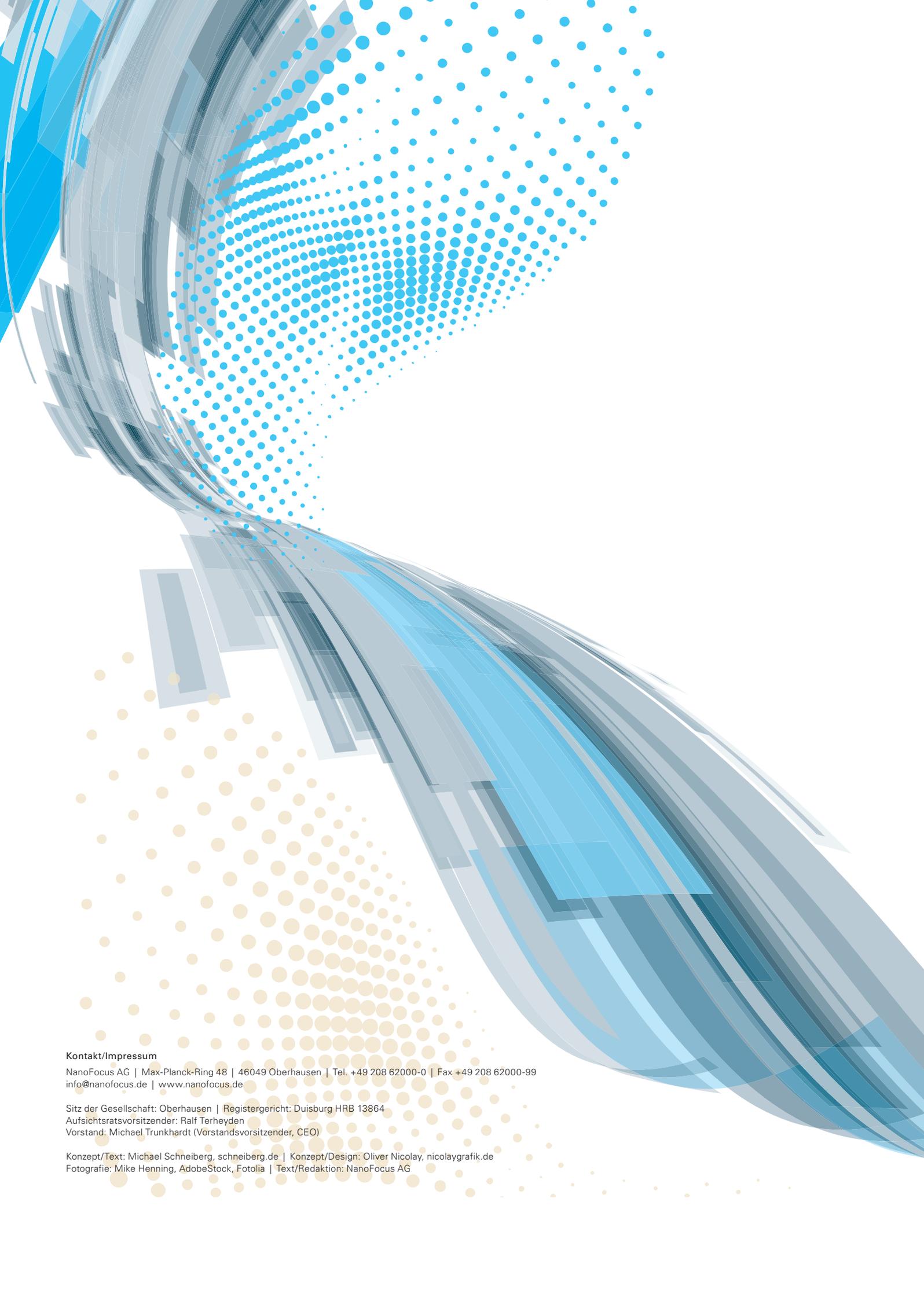




6M 2019

Halbjahresbericht
zum 30.06.2019

nanofocus[®]
see more ■



Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Max-Planck-Ring 48 | 46049 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864
Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Terheyden
Vorstand: Michael Trunkhardt (Vorstandsvorsitzender, CEO)

Konzept/Text: Michael Schneiberg, schneiberg.de | Konzept/Design: Oliver Nicolay, nicolaygrafik.de
Fotografie: Mike Henning, AdobeStock, Fotolia | Text/Redaktion: NanoFocus AG

Übersicht

Finanzkennzahlen ▶ 4 | Company Facts ▶ 5

Intro

Brief an die Aktionäre ▶ 6

Aktienstatistik ▶ 10

Konzern-Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns ▶ 12

II. Wirtschaftsbericht ▶ 13 | III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ 20

Finanzinformationen

Konzern-Bilanz Aktiva ▶ 24 | Konzern-Bilanz Passiva ▶ 25

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung ▶ 26 | Konzern-Kapitalflussrechnung ▶ 27

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ 28

Verkürzter Konzern-Anhang ▶ 29

Finanzkennzahlen

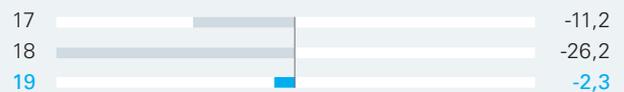
	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	EUR	%	absolut	EUR
Umsatzerlöse	5.427	13,3	639	4.788
Gesamtleistung	5.860	27,4	1.260	4.600
Rohertrag	3.693	20,9	637	3.055
Personalaufwand	2.548	-2,6	-68	2.616
EBITDA	-124	-90,1	1.130	-1.254
EBITDA-Marge	-2,3%	-91,3	24 PP	-26,2%
Abschreibungen	419	7,9	31	389
EBIT	-543	-67,0	1.100	-1.643
Jahresergebnis	-618	-64,3	1.113	-1.731
Anlagevermögen	3.381	-11,3	-430	3.810
Umlaufvermögen (inkl. ARAP + latente Steuern)	7.457	-10,2	-847	8.304
Flüssige Mittel	888	33,2	222	667
Eigenkapital	3.437	-14,5	-582	4.019
Fremdkapital	7.401	-8,9	-720	8.121
Verbindlichkeiten	5.516	-3,7	-213	5.729
Bilanzsumme	10.838	-10,5	-1.277	12.115
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-672	-42,1	488	-1.160
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-664	-41,7	474	-1.138
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-178	-79,7	697	-875
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.507	-197,5	-3.052	1.545
Working Capital	6.554	-1,0	-67	6.621
Eigenkapitalquote	31,7%	-4,4	-1,5 PP	33,2%
Eigenkapitalrendite	-18,0%	-58,2	25,1 PP	-43,1%
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	76	-1,3	-1	77
Umsatz pro Mitarbeiter	71	14,8	9	62
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,09	-67,5	0,19	-0,28
Auftragseingang HJ 2018	3.789	-26,0	-1.334	5.123
Auftragsbestand (zum Periodenende)	2.963	49,0	974	1.989

Company Facts

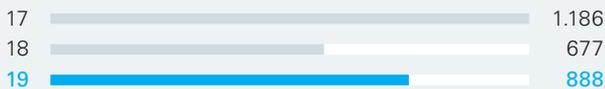
Umsatzentwicklung 6M 2017-2019 (in TEUR)



EBITDA-Marge 6M 2017-2019 (in Prozent)



Flüssige Mittel 6M 2017-2019 (in TEUR)



Umsatzverteilung nach Business Units (6M)



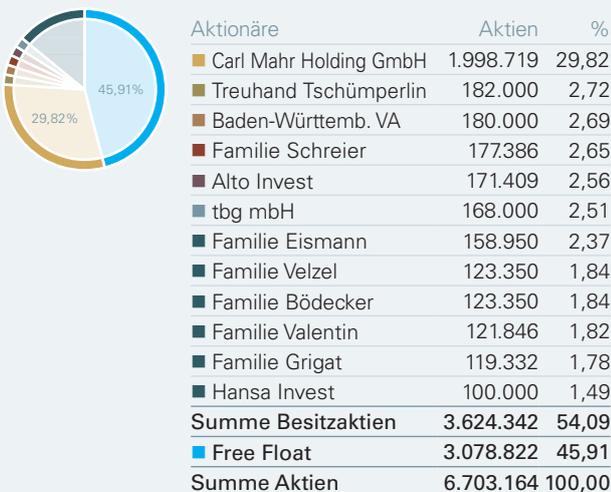
Umsatz pro Mitarbeiter 6M 2017-2019 (in TEUR)



Umsatzverteilung nach Regionen (6M)



Aktionärsstruktur zum 30.06.2019



Vorstand



Michael Trunkhardt
Vorstands-
vorsitzender (CEO)

Aufsichtsrat

Ralf Terheyden
Aufsichtsratsvorsitzender

Stephan Gais
Stellvertretender Vorsitzender

Hans Wörmcke
Aufsichtsratsmitglied

Prof. Dr.-Ing. Stefan Altmeyer
Stellvertretendes Aufsichtsratsmitglied

Dr. Hans Hermann Schreier
Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zur Equity Story zu gelangen.

Brief an die Aktionäre



Michael Trunkhardt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr war von unserem strategischen und operativen Neustart geprägt. Bei unseren Schwerpunkten Kundenorientierung, Branchenfokussierung und OEM erreichten wir wichtige erste Erfolge. Leider gibt es auch Bereiche, in denen die NanoFocus AG mit einem sehr schwierigen Marktumfeld konfrontiert ist.

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um mehr über den Vorstand zu erfahren.



Umbruch in der deutschen Automobilbranche

Die deutsche Automobilindustrie durchläuft eine dramatische Veränderung, die mit großen Auswirkungen auf die Zulieferer verbunden ist. Der Einbruch bei den Investitionen rund um den klassischen Power-Train-Komplex der Verbrennungsmotoren kam schneller und spürbarer als von vielen erwartet. Die Branche ist von einer nie dagewesenen Verunsicherung geprägt. Projektetats werden gekürzt oder auf Eis gelegt. Hiervon war nicht nur unser Kerngeschäft betroffen, sondern auch der exklusive Vertrieb unserer Laborsysteme durch unseren Kooperationspartner Mahr GmbH. Die Verkäufe unserer Laborsysteme blieben aufgrund der Branchenkrise im ersten Halbjahr deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Perspektiven bei der E-Mobilität

Die NanoFocus AG konnte den Rückgang in der klassischen Antriebstechnik im ersten Halbjahr nicht in vollem Umfang kompensieren. Dies ist enttäuschend. Dennoch sehe ich in unserer Fokusbranche Mobilität gute Auftragsperspektiven. Die NanoFocus AG ist in der E-Mobilität und bei der Entwicklung von Brennstoffzellen ausgezeichnet positioniert. Hinzu kommen antriebsunabhängige Bereiche wie funktionale Oberflächen und Cockpit-Ausstattung. Gerade bei der Optimierung und Etablierung neuer Technologien wie Brennstoffzellen oder Bordelektronik gibt es einen erheblichen Bedarf an hochgenauer Messtechnologie, um neue Herstellungsprozesse qualitativ abzusichern.

Neues Messsystem für Brennstoffzellen-Herstellung

Im ersten Halbjahr konnten wir unsere neue Baureihe μ scan CLM – FC (Fuel Cell) vorstellen. Das neue Messsystem ermöglicht die vollflächige, zerstörungsfreie Prüfung sogenannter Bipolarplatten von Brennstoffzellen. Das neue NanoFocus-Gerät nutzt ein innovatives Verfahren zur konfokalen Mehrkanalsensorik. Damit wird erstmals auch die Vermessung großer Bipolarplatten möglich. In Kombination mit einem hochauflösenden 3D-Mikroskop lassen sich dabei alle relevanten Oberflächen-Parameter erfassen und mit einer speziell entwickelten Analyse-Software auswerten. Die Baureihe μ scan CLM – FC (Fuel Cell) arbeitet mit der gewohnt hohen NanoFocus-Präzision und liefert vollständig rückführbare Messergebnisse. Im wachsenden Markt der Brennstoffzellentechnik ist das System ein wichtiger Fortschritt für die Produktentwicklung und Qualitätssicherung.

Multisensorik und erfolgreiches Projektgeschäft

Zu den wichtigen Zielen im Jahr 2019 gehört eine engere Zusammenarbeit mit unserem Tochterunternehmen Breitmeier Messtechnik GmbH (BMT). Hier erzielten wir erhebliche Fortschritte. Im Bereich Automotive wurden Entwicklung und operatives Geschäft erfolgreich zusammengeführt. NanoFocus profitiert hierbei von der ausgeprägten Projekterfahrung des Breitmeier-Teams. Die gute Zusammenarbeit zeigte sich in der Abwicklung erfolgreicher Projektgeschäfte mit der Automobilindustrie in Deutschland und im außereuropäischen Ausland. Im Rahmen dieser Projekte wurden bislang vier neue Multisensorik-Systeme beauftragt und größtenteils bereits ausgeliefert.

Insgesamt verlief die wirtschaftliche Entwicklung der BMT erfreulich. Dies ist neben dem Projektgeschäft auf den guten Verkauf der erfolgreichen OEM-Komponenten der Mikro-Rauheitstaster zurückzuführen.

Semiconductor und Elektronik

In unserer zweiten Fokusbranche Semiconductor/Elektronik verlief unser Geschäft im ersten Halbjahr planmäßig. Wir realisierten Projekte mit bekannten Halbleiterherstellern in Korea und China. Die Auftragslage ist zufriedenstellend und ich bin optimistisch, was die weitere Entwicklung anbelangt. Allerdings beobachte ich mit Sorge die Handelskonflikte zwischen den USA und China, die sich bei einer weiteren Verschärfung der Sanktionen auch auf deutsche Zulieferer und Messmittelhersteller auswirken können.

Ein Schritt zur besseren Erschließung asiatischer Marktpotenziale und Teil unserer neuen Strategie ist die Ausweitung unseres OEM- und Projektgeschäfts. Ein erstes Referenzprojekt zur Entwicklung einer OEM-Sensorik für die Halbleiterbranche befindet sich in der Planungsphase. Der Auftragseingang ist für das dritte Quartal geplant.

Erfolgreicher Ausbau der Kundenkommunikation

Eine der wichtigsten Maßnahmen der letzten Monate war die Schaffung des neuen Customer Service Centers (CSC). Seine Aufgabe ist es, unseren Kundenservice und die Betreuung unserer Kundenbasis deutlich zu intensivieren. Erste Aktivitäten des CSC erwiesen sich als großer Erfolg. Eine systematische Kundennachbetreuung stieß auf hohe Resonanz, weitere regelmäßige Newsletter und Kundeninformationen werden folgen.

Das positive Feedback zeigt, dass die Einrichtung eines eigenständigen CSC eine richtige und überfällige Entscheidung war. Es gibt einen zunehmenden Bedarf an verbesserter Kundenkommunikation und stärkerer Kundenorientierung. Im zweiten Halbjahr wird das CSC mit neuen Wartungsverträgen erste Serviceprodukte anbieten. Eine intensive Weiter- und Nachbetreuung unserer Kunden bleibt auch zukünftig ein wichtiger Schwerpunkt der NanoFocus AG.

Fazit und Ausblick

Die Schwierigkeiten, mit denen die NanoFocus AG im ersten Halbjahr zu kämpfen hatte, zeigen, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt. Die Krise der Automobilindustrie und die Möglichkeit eines eskalierenden Handelskriegs in Asien sind für uns ernst zu nehmende Herausforderungen.

Wir sind Anfang 2019 aufgebrochen, um neues Vertrauen für unser Unternehmen zu gewinnen und die NanoFocus AG wieder schlagkräftig zu machen. Einige Zwischenschritte auf diesem Weg haben wir im ersten Halbjahr gemacht, viele müssen noch folgen. Die Aussage, dass die Umsetzung unserer Ziele mehr als nur ein Jahr brauchen wird, stimmt unverändert. Es gibt noch eine Menge zu tun und zahlreiche Hürden zu überwinden. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir die Qualität und das Marktpotenzial haben, diesen Weg erfolgreich weiter zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen
NanoFocus AG



Michael Trunkhardt
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Aktienstatistik

Aktiengesamtzahl	6.703.164 auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals	6.703.164 EUR
Marktkapitalisierung	11.395.379 EUR
Transparenzlevel	m:access, Basic Board
Aktienstatistik 2019 (XETRA)	
Jahresanfangskurs	1,74 EUR
Schlusskurs am 28.06.2019	1,55 EUR
Jahreshoch	1,745 EUR
Jahrestief	1,39 EUR
Ø gehandelte Aktien pro Tag	2.479 Aktien
Unternehmensinformationen	
Gründungsdatum	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001
Rechnungslegungsstandard	HGB/BilMoG
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Börsennotierung	
Handelsaufnahme	14.11.2005
Wertpapierkennnummer / ISIN	540066 / DE0005400667
Bloomberg-Kürzel	N2F.GR
Marktsegment	Open Market (Basic Board)
Börsenplätze	XETRA (fortlaufende Auktion mit Spezialist), München (M:ACCESS), Frankfurt (Basic Board), Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart
Designated Sponsor im XETRA-Handel	ICF BANK AG Wertpapierhandelsbank
Research	GBC AG (Rating: Kaufen, Kursziel: 2,45 EUR)

Kontakt:



Fabian Lorenz
Investor Relations

Tel. +49 221 29831588
ir@nanofocus.de
www.nanofocus.de



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zum Chart der Börse Frankfurt zu gelangen.

Konzern-Lagebericht zum 30.06.2019

- I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns ▶ **12**
- II. Wirtschaftsbericht ▶ **13**
- III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ **20**

I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns

Geschäftsmodell

Der NanoFocus-Konzern ist samt Tochtergesellschaften international als eines der technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der prozessnahen optischen und taktilen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten des Unternehmens sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht NanoFocus Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren.

Die drei Hauptproduktlinien sind die Analyssysteme μ surf, μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

NanoFocus bietet Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise werden eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt gegenüber dem Wettbewerb gewährleistet. Der Hauptsitz der NanoFocus AG ist in Oberhausen.

Die Gesellschaft hält jeweils hundertprozentige Beteiligungen am Kapital der folgenden Tochterunternehmen:



In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 wurden die Gesellschaften NanoFocus Analytics GmbH (Duisburg), mikroskin GmbH (Oberhausen) und Breitmeier Messtechnik GmbH (Ettlingen) im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die NanoFocus AG hält an allen Tochterunternehmen eine hundertprozentige Beteiligung am Kapital.

Die beiden Auslandsgesellschaften NanoFocus Inc. (USA) und NanoFocus Pte. Ltd. (Singapur) haben ihre operative Tätigkeit zur Mitte des Jahres 2018 eingestellt und wurden unter Hinweis auf ihre untergeordnete Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nach § 296 (2) HGB im Vorjahr auf den 31. Dezember 2018 entkonsolidiert.

Die NanoFocus AG wurde am 14. November 2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Seit dem 1. März 2017 ist das Unternehmen im Basic Board (einem privatrechtlichen Börsensegment der Börse Frankfurt innerhalb des gesetzlich definierten Freiverkehrs) gelistet.

Die NanoFocus AG und die BMT sind nach ISO 9001 und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit) zertifiziert. Der NanoFocus-Konzern beschäftigte im ersten Halbjahr 2019 im Durchschnitt 71 (Vorjahr: 74) Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2019 beträgt die absolute Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis 55 (Vorjahr: 55).

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für den NanoFocus-Konzern eine strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die werkeigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführerschaft und Wegbereiterfunktion auf Dauer garantieren soll. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse. Es liegt eine umfangreiche Technologiebasis vor, der ein langjähriger Prozess vorangegangen ist.

Die Aufwendungen für F&E (primär Personalkosten und Softwareentwicklungskosten) lagen im NanoFocus-Konzern bezogen auf den im ersten Halbjahr 2019 erzielten Gesamtumsatz bei 9 % und reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozentpunkte. Im Vordergrund der NanoFocus-F&E-Aktivitäten stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Qualitätsoptimierung der Fertigung.

II. Wirtschaftsbericht

Weltwirtschaftliches Umfeld

Das DIW Konjunkturbarometer sinkt im Juli 2019 weiter spürbar, auf nunmehr nur noch 90 Punkte – den tiefsten Stand seit gut sechseinhalb Jahren. Für das laufende dritte Quartal ist demnach ein Rückgang der hiesigen Wirtschaftsleistung um 0,1 % zu erwarten. Das Konjunkturbarometer spiegelt damit wider, dass sich die Flaute in der Industrie zusehends festsetzt und mittlerweile auf die gesamte deutsche Wirtschaft ausstrahlt.

Zielbranchen für NanoFocus Deutscher Maschinen- und Anlagenbau

Im April ist die Produktion der VDMA Mitgliedsbetriebe nach vorläufigen Zahlen bereits um 0,8 % gefallen. Die Auftragseingänge im Maschinenbau in Deutschland sind im Mai 2019 abermals um real 7 % gesunken. Während die Inlandsnachfrage nahezu stagnierte (-1 %), lagen die Bestellungen aus dem Ausland insgesamt um 9 % unter dem recht hohen Vorjahresniveau. Geopolitische Spannungen, darunter die unerwartete Eskalation im Handelsstreit zwischen USA und China sowie die Situation im Nahen Osten, treffen die exportorientierten Maschinenbauer. Darüber hinaus verunsichere der Strukturwandel in der Autoindustrie die Kunden. Das sorgt dafür, dass die Kunden der Maschinenbauer ihre Investitionen hinausschieben oder vorläufig einfrieren.

Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) brach die Produktion im Juni um 24 % ein, damit summierte sich der Rückgang seit Jahresanfang auf 12 %. Der Export ging im ersten Halbjahr um herbe 15 % zurück. Laut Ifo-Institut gibt es bei jeweils 7 % der Unternehmen aus den Bereichen Auto und Maschinenbau Kurzarbeit. Der Durchschnitt im gesamten Industriesektor liegt bei 3,8 %, soll in den nächsten drei Monaten allerdings auf 8,5 % nach oben schießen.

Die Auftragseingänge in der deutschen Elektrobranche im Mai 2019 sind um 3,5 % hinter ihrem entsprechenden Vorjahreswert zurückgeblieben. Während die Bestellungen aus dem Inland um 3,9 % zulegen konnten, sackten die Auslandsaufträge um 9 % ab. Dabei waren die Bestellungen aus dem Euroraum mit -2,6 % weniger stark betroffen als die Aufträge aus Drittländern mit -12,3 %. Das Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie ist im Juni 2019 leicht gesunken – auf den niedrigsten Wert seit Herbst 2014.

In der Branche der Sensorik und Messtechnik zeigt sich, dass das erste Quartal nach einem erfolgreichen Vorjahresergebnis mit 10 % Umsatzwachstum ein Minus von 1 %, verglichen zum Vorquartal, aufweist. Die Auftragseingänge weisen ein Plus von 1 % auf, ebenfalls verglichen mit dem Vorquartal. Im ersten Quartal hat die Branche die Ausläufer des schwachen Starts der deutschen Industrie zu spüren bekommen. Das Wirtschaftsministerium geht derzeit von einer weiterhin gedämpften Auftragslage der Industriekonjunktur in den kommenden Monaten aus.

Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2019 war geprägt von Maßnahmen zur Anpassung und Vereinfachung der internen Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse. Plangemäß wurde die Personal- und Sachkostenstruktur der neuen Strategie und dem Geschäftsmodell angepasst. Weitere Anpassungen sind für das zweite Halbjahr vorgesehen.

Technologischer Verlauf

Auf der Leitmesse Control in Stuttgart im Mai 2018 präsentierte NanoFocus unter dem Stichwort „Multisensorik“ erstmalig Systeme mit einer Kombination aus Konfokaltechnik, Weißlichtinterferometrie und taktiler Messtechnik. Neben einer Vielzahl von technischen Neuheiten wurde auch das neue Customer-Support-Center dem Kunden vorgestellt.

Ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2019 war der Aufbau der Business Unit CSC. Im Vordergrund stand der Aufbau der Organisation und die Definition und Erstellung neuer After-Sales-Services. Im zweiten Halbjahr startet NanoFocus einen systematischen Dialog mit den Bestandskunden.

Im ersten Quartal wurde zudem ein neues Softwarerelease mit zahlreichen Neuerungen in den Bereichen Funktion, Usability und Robustheit vorgestellt.

Auf der Messe Nepcon in Korea wurde der Semiconductor-Industrie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des schnellen μ sprint-Sensors C3X vorgestellt.

Im Bereich Mobility hat NanoFocus erfolgreich das erste System der neuen Baureihe μ scan CLM – FC (Fuel-Cell) zur Prozesskontrolle bei der Herstellung von Brennstoffzellen gelauncht.

Wirtschaftlicher Verlauf

NanoFocus konnte die Ziele im ersten Geschäftshalbjahr 2019 nicht erreichen. Die geplanten Umsatzerlöse wurden um 0,7 Mio. EUR unterschritten. Die Gründe dafür sind eine verzögerte Systemauslieferung nach Indien sowie eine Verschiebung im Projektauftrag durch Probleme mit einem Zulieferer. Gleichzeitig fiel die Materialaufwandsquote niedriger als geplant aus. Das Konzern-EBITDA für das erste Geschäftshalbjahr liegt bei -124 TEUR, der Konzernfehlbetrag bei -618 TEUR.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse liegen für das erste Halbjahr 2019 bei 5.427 TEUR und damit um 11 % unter der internen Planung.

Die Business Unit Semiconductor verzeichnet mit einem Umsatz von 526 TEUR (+19 %) einen leichten Anstieg im ersten Halbjahr 2019. Eine erste Auslieferung des schnellen μ sprint-Sensors C3X im Rahmen eines Kundenprojektes ist im April 2019 erfolgt.

Der Bereich OEM erzielte einen Umsatz von 2.134 TEUR. Die positive Veränderung resultiert daraus, dass seit dem 1. Januar 2019 die Umsätze aus der Vertriebskooperation mit Mahr in der Business Unit OEM ausgewiesen werden. Die Auftragseingänge aus dieser Kooperation sind bisher unerwartet niedrig.

Umsatz nach Business Unit	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	TEUR	%	absolut	TEUR
Customer-Support-Center (CSC)	635	-76,5	-2.072	2.707
Mobility	2.132	67,0	855	1.277
OEM	2.134	489,5	1.772	362
Semiconductor/Electronics	526	19,0	84	442
Gesamt	5.427	13,3	639	4788

Die Business Unit CSC liegt zum Halbjahr 2019 noch unter Plan. Zum einen werden die Umsätze aus der Kooperation mit Mahr abweichend zur Vergleichsperiode nun der Business Unit OEM zugeordnet, zum anderen sind die Verzögerungen bei der Umsetzung der Neustrukturierung und fehlende Serviceumsätze aus der Mahr-Kooperation zu nennen.

Mit einer Umsatzsteigerung um 855 TEUR auf 2.132 TEUR liegt der Bereich Automotive deutlich über Vorjahr und im Plan. Nachdem in den Jahren zuvor das Thema „Abgasproblematik“ zu einer Investitionszurückhaltung geführt hatte, wurden 2018 bei den Kunden wieder Budgets genehmigt. Diese Projekte konnten erwartungsgemäß im ersten Halbjahr 2019 realisiert werden.

Umsatzverteilung nach Regionen

Die im europäischen Raum realisierten Umsatzerlöse liegen mit 4.589 TEUR erwartungsgemäß bei einem Schwerpunkt von 85 %. Dahinter schließt sich Asien mit 687 TEUR (12 %) und Amerika mit 151 TEUR (3 %) an.

Der Umsatz pro Mitarbeiter, bezogen auf durchschnittlich 76 Beschäftigte, beläuft sich auf 71 TEUR.

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandsveränderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist um 1.260 TEUR auf 5.860 TEUR gestiegen. Mit dem Umsatz zum 30. Juni 2019 liegt der Konzern um ca. 11 % hinter der Planung zurück. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren überwiegend aus Erträgen aus Fördergeldern für Entwicklungsprojekte. Der Rohertrag beträgt zum Stichtag 3.693 TEUR.

Umsatz nach Regionen	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	TEUR	%	absolut	TEUR
Europa	4.589	28,1	1.008	3.581
Asien	687	-12,8	-101	788
Nordamerika	136	-67,5	-283	419
Südamerika	15	k/a	15	0
Gesamt	5.427	13,3	639	4.788

Ergebnisentwicklung *)

Konzern-Ertragslage	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	5.427	13,3	639	4.788
Sonstige Erträge	69	13,2	8	61
Gesamtleistung	5.860	27,4	1.260	4.600
Rohertrag	3.693	20,9	637	3.055
Personalaufwand	2.548	-2,6	-68	2.616
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.337	-28,1	-522	1.859
EBITDA	-124	-90,1	1.130	-1.254
Abschreibungen	419	7,9	31	389
Finanzergebnis	-167	-2,3	4	-170
Steuerergebnis	91	10,9	9	82
Ergebnis	-618	-64,3	1.113	-1.731

*) ausgewählte Werte der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

Auf der Kostenseite liegen die Personalaufwendungen mit 2.548 TEUR im Plan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.337 TEUR liegen ebenfalls im Plan und sind deutlich um 28 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Abschreibungen belaufen sich in Summe auf 419 TEUR. Neben den 83 TEUR Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen entfallen 336 TEUR auf immaterielle Vermögenswerte.

Das Finanzergebnis liegt bei -167 TEUR. Hiervon entfällt ein wesentlicher Teil auf die Zinsbelastungen aus den Inhaber-Schuldverschreibungen und einem Nachrangdarlehen.

Das Steuerergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung aus passiven latenten Steuern von insgesamt 91 TEUR.

Auftragsentwicklung

Auftragslage	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	TEUR	%	abs.	TEUR
Auftragseingang	3.789	-26,0	-1.334	5.123
Auftragsbestand (zum Perioden- ende)	2.963	49,0	974	1.989

Der Auftragseingang ist im ersten Halbjahr 2019 um 26 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Der Auftragsbestand am 30. Juni 2019 ist mit 2.963 TEUR um 974 TEUR höher als zum 30. Juni 2018 ausgefallen.

Zum 30. Juli 2019 verzeichnet der NanoFocus-Konzern einen Auftragseingang von 4.805 TEUR sowie einen Auftragsbestand in Höhe von 3.205 TEUR.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend durch Eigenkapital und wird durch zwei Inhaber-Schuldverschreibungen, ein Nachrangdarlehen sowie ein Annuitätendarlehen ergänzt. Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bürgschaften (Avale) im Rahmen einer Kautionsversicherung hinterlegt.

Zum Bilanzstichtag verfügte der NanoFocus-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 888 TEUR, darüber hinaus konnte NanoFocus zum Stichtag auf nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 250 TEUR zugreifen.

Investitionen

Die von dem NanoFocus-Konzern im Geschäftshalbjahr 2019 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 140 TEUR. Schwerpunkt bildeten mit 124 TEUR die Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Entwicklung des Cashflows und der liquiden Mittel

Cashflow	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	TEUR	absolut		TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.237	2.105		1.132
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-664	474		-1.138
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-178	697		-875
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.507	-3.502		1.545
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.349	-1.881		-468
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	888	221		667

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt -664 TEUR und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 474 TEUR. Positiv wirkte sich hierbei vor allem die Optimierung des Forderungsmanagements aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -178 TEUR beinhaltet mit 200 TEUR im Wesentlichen die letzte Tilgung der Kaufpreistraten aus dem Erwerb der BMT.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.507 TEUR betrifft insbesondere die Rückzahlung der Wandelschuldverschreibung in Höhe von 1.350 TEUR. Die Tilgungen und Zinszahlungen erfolgten – wie auch in Vorjahren – planmäßig. Ferner wurden öffentliche Zuschüsse in Höhe von 55 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) vereinnahmt.

Vermögenslage

Konzern-Vermögenslage	30.06.2019	Veränderung		31.12.2018
	TEUR	%	absolut	TEUR
Anlagevermögen	3.381	-7,9	-289	3.670
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.852	-10,5	-335	3.187
Sachanlagen	528	9,5	46	483
Umlaufvermögen (inkl. ARAP und latente Steuern)	7.457	-26,5	-2.688	10.145
Vorräte	5.000	6,7	315	4.685
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.437	-33,6	-727	2.163
Liquide Mittel	888	-72,6	-2.349	3.237
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	125	136,4	72	53
Aktive latente Steuern	7	0,0	0	7
Eigenkapital	3.437	-15,2	-618	4.055
Fremdkapital	7.401	-24,2	-2.360	9.760
Verbindlichkeiten	5.516	-23,3	-1.677	7.194

Im Anlagevermögen sind unter den immateriellen Vermögensgegenständen Lizenzen in Höhe von 1.441 TEUR erfasst, die im Wesentlichen die im Rahmen der Akquisition (BMT) aktivierten Rechte an Entwicklungen von 1.359 TEUR beinhalten und ratierlich abgeschrieben werden. Darüber hinaus werden aktivierte Entwicklungskosten (Restbuchwerte) in Höhe von insgesamt 653 TEUR nach 760 TEUR zum 31. Dezember 2018 ausgewiesen. Aufgrund des geringen Investitionsniveaus ist das Anlagevermögen im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 8 % gesunken.

Die Vorräte liegen mit 5.000 TEUR über dem Vorjahresniveau. Zum Stichtag 30. Juni 2019 wurde der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aufgebaut.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 727 TEUR gesunken. Externe kundenseitige Forderungsausfälle sind im Geschäftshalbjahr 2019 nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem 31. Dezember 2018 um insgesamt 1.677 TEUR gesunken. Die langfristigen Verpflichtungen reduzierten sich aufgrund der planmäßig zum Endfälligkeitstermin am 6. Februar 2019 zurückgezahlten Wandelschuldverschreibung. Weiterhin stiegen die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um 370 TEUR und es wurden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 443 TEUR zurückgeführt.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung, das EBITDA und das EBIT. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren betreffen insbesondere die Innovations- und Entwicklungsleistung sowie Mitarbeiterbelange.

In Bezug auf die im ersten Halbjahr 2019 erbrachten Innovations- und Entwicklungsleistungen ergaben sich folgende Kennzahlen:

Entwicklungskennzahlen	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	TEUR	%	absolut	TEUR
Entwicklungsaufwendungen	498	-33,3	-249	747
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	9,2 %	-41,2	-6,4 PP.	15,6 %
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	15	-11,8	-2	17
Ø Entwicklungsmitarbeiter in % der Ø Arbeitnehmer	19,7 %	-10,7	-2,4 PP.	22,1 %

NanoFocus wird weiterhin zunehmend als Entwicklungsdienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Der NanoFocus-Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 74 Voll- und Teilzeitkräfte sowie zwei Vorstandsmitglieder. Weiterhin waren zwei Auszubildende und sechs Diplomanden/Praktikanten beschäftigt. In Summe sind dies 84 Mitarbeiter gegenüber 79 Mitarbeitern zum 30. Juni 2018.

Neben der Aufstellung von interdisziplinären Teams für Innovationen bietet NanoFocus insbesondere regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen und firmenübergreifende, wissenschaftlich anspruchsvolle Projekte an. Insgesamt sieht sich der NanoFocus-Konzern als attraktiver Arbeitgeber für qualifiziertes Personal.

III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Weltwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat zum dritten Mal in diesem Jahr seine Vorhersage für das Wachstum der Weltwirtschaft nach unten korrigiert. Das Plus in diesem Jahr wird laut einer aktualisierten Konjunkturprognose des Fonds nur noch bei 3,2 % liegen. Im April hatte der Fonds noch ein Wachstum von 3,3 % vorausgesagt. Die erneute Absenkung begründete der IWF unter anderem mit den Strafzöllen, die von den USA und China gegeneinander verhängt wurden. Auch die vom Brexit ausgelöste Unsicherheit und die geopolitischen Spannungen in der Golfregion dämpfen die Konjunkturperspektiven. Für das kommende Jahr kürzte der IWF seine Wachstumsprognose ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte auf 3,5 %. Dieser Wert sei jedoch kaum haltbar, falls die Handelskonflikte und Spannungen im Technologiesektor anhalten. Mögliche neue US-Zölle im Automobilssektor könnten das Wachstum ebenfalls dämpfen.

Deutsche Konjunktur

Der Sachverständigenrat revidiert seine Prognose für das Jahr 2019 und erwartet für Deutschland Zuwachsraten des realen BIP von 0,8 % für 2019 und 1,7 % für 2020. Das Expansionstempo der deutschen Volkswirtschaft hat merklich nachgelassen. Vorübergehende Produktionsprobleme in der Automobil- und Chemieindustrie waren hierfür mitverantwortlich. Gleichzeitig hat sich die Grunddynamik der deutschen Wirtschaft verlangsamt. Nachfrageseitig geht dies vor allem auf eine deutlich schwächere Exportnachfrage aus wichtigen Absatzmärkten zurück.

Die zahlreichen Konfliktthemen hinterlassen zunehmend Bremsspuren in den Zahlen im Maschinenbau. Nach der Prognoserevision für Deutschland Anfang Juli mussten die VDMA-Volkswirte ihre Prognosen für die USA und für Japan nach unten anpassen. Die Abwärtsrevision hat Folgen: Im globalen Maschinenbau soll sich das Wachstum 2019 deutlich abgeschwächt mit plus 1 % fortsetzen. Das sind 2 Prozentpunkte weniger, als noch zu Jahresbeginn möglich schienen.

Der ZVEI hat seine internationalen Prognosen für den Bereich der Elektroindustrie erstellt. Die „Messtechnik und Prozessautomatisierung“ könnte 2019 und 2020 um jeweils fünf Prozent wachsen.

Im Halbleiterbereich prognostizieren die Experten von Gartner Inc., dass die weltweiten Umsätze mit Halbleitern im Jahr 2019 bei rund 429 Milliarden US-Dollar liegen. Das entspricht einem Rückgang von 9,6 % gegenüber dem Vorjahr mit Umsätzen in Höhe von 475 Milliarden US-Dollar. Auch gegenüber der Prognose aus dem vorherigen Quartal von -3,4 % hat sich die Schätzung deutlich verschlechtert.

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik meldet einen Umsatzrückgang bei stabilen Aufträgen. Nach einem erfolgreichen Vorjahresergebnis mit zehn Prozent Umsatzwachstum schwächelt die Branche im ersten Quartal 2019 und weist ein Minus von 1 % aus, verglichen mit dem Vorquartal. Damit bekommt die Branche der Sensorik und Messtechnik die Ausläufer des schwachen Starts der deutschen Industrie zu spüren.

Als Exportweltmeister wirken sich Handelskonflikte und die sich daraus ergebende Verunsicherung insbesondere auf den deutschen Maschinenbau und die Automobilwirtschaft negativ aus. Das Wirtschaftsministerium geht derzeit von einer weiterhin gedämpften Auftragslage der Industriekonjunktur in den kommenden Monaten aus.

Prognose für den NanoFocus-Konzern

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2019 auf unserer eigenen Unternehmensplanung. Hier wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen, Kostenentwicklungen und die Kooperationsvereinbarung mit der Mahr-Gruppe betrachtet. Der Prognosezeitraum beläuft sich auf den Zeitraum von einem Jahr ab dem 31. Dezember 2018.

Auf strategischer und operativer Ebene gibt es eine neue Fokussierung. Durch ein neues Customer-Support-Center wird NanoFocus den Kundenservice deutlich intensivieren. NanoFocus wird sich auf die Geschäftsfelder Mobility und Semiconductor/Electronics fokussieren. In diesen Bereichen wird eine OEM-Strategie mit Integratoren und Systemanbietern angestrebt. Grundlage zur Umsetzung einer solchen OEM-Strategie ist die Realisierung erfolgreicher Pilotprojekte in den genannten Zielbranchen.

Mobility

Im Bereich Mobility erwarten wir einen Umsatz geringfügig über Plan. Aufgrund der unklaren Investitionsbereitschaft in der Automobilbranche ist der Auftragseingang in 2019 schwer zu prognostizieren.

Semiconductor/Electronics

Im Bereich Semiconductor erwarten wir trotz schwieriger konjunktureller Umstände eine planmäßige Umsatzentwicklung. Eine erste Auslieferung des schnellen μ sprint-Sensor-Prototyps C3X im Rahmen eines Kundenprojektes ist im April 2019 erfolgt. Dazu erwarten wir Folgebestellungen, insbesondere aus Asien.

OEM

Seit dem 1. Januar 2019 werden die Umsätze aus der Vertriebskooperation mit Mahr in der Business Unit OEM dargestellt. Die Auftragseingänge aus dieser Kooperation sind bisher unerwartet niedrig. NanoFocus erwartet im laufenden Geschäftsjahr einen über 50 % niedrigeren Auftragseingang aus dieser Kooperation.

Im OEM-Bereich belieferte NanoFocus den Weltmarktführer für Kugelprüfmaschinen im Bereich Ballistik (Forensic Technology). Umsätze mit diesem Kunden werden zukünftig ausschließlich aus dem Bereich After-Sales generiert.

Customer-Support-Center (CSC)

Der Bereich CSC liegt zum Halbjahr 2019 noch unter Plan. Als wesentliche Gründe sind die Verzögerungen bei der Umsetzung der Neustrukturierung und fehlende Serviceumsätze aus der Mahr-Kooperation zu nennen. Wir erwarten zum Jahresende einen Umsatz geringfügig unter Plan.

Auf Basis der vorgenannten Umsatzprognosen für die vier Bereiche erwarten wir unverändert erhöhte Risiken aus der Vorfinanzierung der Projekte und des hierfür notwendigen Working Capitals. Dem schwierig einzuschätzenden Investitionsgütermarkt und den noch schwankenden globalen volks- und finanzwirtschaftlichen Bedingungen begegnet NanoFocus weiterhin mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real-, Worst- und Best Case). NanoFocus wird zeitnah auf Veränderungen reagieren, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern und Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen sollten. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiv eingesetzt, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Gesamtaussage zur Prognose

Als Konsequenz aus dem negativen Jahresergebnis 2018 steht weiterhin das Erreichen einer nachhaltigen Profitabilität im Fokus der Gesellschaft. Zudem steht die Sicherung der Liquidität im Vordergrund. In 2019 werden weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Kostenstruktur vorgenommen. In diesem Zuge sollen die Personalkosten und die Betriebsaufwendungen reduziert und das gesamte Produktportfolio einem Review zur Kostenoptimierung unterzogen werden.

Wir bestätigen die in der Corporate News vom 15. Mai 2019 aktualisierte Prognose für das Gesamtjahr 2019 und erwarten weiterhin einen Umsatz von 11,5 Mio. EUR bis 12,5 Mio. EUR, eine EBITDA-Marge von 3 bis 4 Prozent sowie ein leicht negatives EBIT. Aufgrund der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage gehen wir derzeit davon aus, dass Umsatz und EBITDA eher am unteren Ende des jeweiligen Korridors liegen werden.

Risiko- und Chancenbericht

NanoFocus ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Risikobericht des Geschäftsberichts 2018 beschrieben sind (Seiten 30 bis 32). Der aktuelle Geschäftsbericht 2018 steht auf der Website von NanoFocus unter www.nanofocus.de in der Rubrik „Investor/Publikationen“ zum Download bereit.

Gesamtaussage zur Risikosituation der NanoFocus AG durch den Vorstand

Für NanoFocus bestehen im Wesentlichen Risiken aus der Vertriebskooperation mit Mahr. Insbesondere müssen Optimierungen im Bereich der Produkt- und Vertriebsstruktur erfolgen. Weiterhin ist es notwendig, die Vertriebsstrukturen bei der NanoFocus AG in Oberhausen sowie in den Regionen Amerika und Asien weiter auszubauen. Aufgrund der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage und der zu optimistisch eingeschätzten Vertriebskooperation mit Mahr ist der Umsatz im ersten Halbjahr um ca. 700 TEUR niedriger zu Plan. Um ein positives operatives Ergebnis (EBITDA) zu erzielen, wird NanoFocus über die geplanten Maßnahmen hinaus eine noch stärkere Kostendisziplin einhalten.

Bestandsgefährdende Risiken werden bei weitgehender Erreichung der gesteckten Ziele für 2019 aktuell nicht gesehen.

Oberhausen, den 6. August 2019

NanoFocus AG
Der Vorstand

Finanzinformationen zum 30.06.2019

Konzern-Bilanz Aktiva ▶ **24**

Konzern-Bilanz Passiva ▶ **25**

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung ▶ **26**

Konzern-Kapitalflussrechnung ▶ **27**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ **28**

Verkürzter Konzern-Anhang ▶ **29**

Konzern-Bilanz Aktiva

	30.06.2019	Veränderung		31.12.2018	30.06.2018
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.380.571			3.670.058	3.810.439
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	653.399	-14,04	-106.745,00	760.144	773.856
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	1.441.248	-10,56	-170.161,00	1.611.409	1.743.808
3. Geschäfts- oder Firmenwert	757.460	-7,14	-58.266,00	815.726	873.992
	2.852.106			3.187.279	3.391.656
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	257.674	-11,88	-34.743,00	292.417	203.952
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	270.790	42,25	80.428,00	190.362	214.831
	528.464			482.779	418.783
B. Umlaufvermögen	7.325.462			10.085.560	8.038.792
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.436.623	2,11	50.402,00	2.386.221	2.292.343
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.867.362	0,54	10.115,00	1.857.247	1.299.577
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	696.326	103,20	353.651,00	342.675	730.357
4. Geleistete Anzahlungen für Vorräte	0	-100,00	-98.961,00	98.961	2.798
	5.000.311			4.685.104	4.325.075
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.374.830	-31,39	-629.032,00	2.003.862	2.963.218
2. Sonstige Vermögensgegenstände	62.033	-61,11	-97.492,00	159.525	83.755
	1.436.864			2.163.387	3.046.973
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	888.287	-72,56	-2.348.781,00	3.237.068	666.743
C. Rechnungsabgrenzungsposten	124.877	136,37	72.046,00	52.831	122.917
D. Aktive latente Steuern	6.959	0,00	0,00	6.959	142.467
	10.837.868			13.815.407	12.114.615

Konzern-Bilanz Passiva

	30.06.2019	Veränderung		31.12.2018	30.06.2018
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	6.703.164	0,00	0	6.703.164	6.093.786
II. Kapitalrücklage	10.746.926	0,00	0	10.746.926	10.381.299
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0,00	0	1.165.000	1.165.000
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	0	n.a.	0	0	-93.011
V. Verlustvortrag	-14.559.998	23,42	-2.762.779	-11.797.219	-11.797.219
VI. Jahresfehlbetrag	-617.941	-77,63	2.144.839	-2.762.780	-1.730.677
	3.437.151			4.055.091	4.019.178
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	1.041	0,00	0	1.041	0
2. Sonstige Rückstellungen	971.218	-37,81	-590.521	1.561.739	1.029.211
	972.259			1.562.780	1.029.211
C. Verbindlichkeiten					
1. Anleihen (konvertibel)	0	-100,00	-1.350.000	1.350.000	1.350.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	n.a.	0	0	34
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	887.710	71,45	369.940	517.770	69.000
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	901.837	-32,95	-443.168	1.345.005	928.235
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.726.590	-6,39	-254.233	3.980.823	3.381.699
	5.516.137	-23,32	-1.677.461	7.193.598	5.728.968
D. Rechnungsabgrenzungsposten	44.480	3,47	1.493	42.987	95.242
E. Passive latente Steuern	867.841	-9,69	-93.110	960.951	1.267.644
	10.837.868			13.815.407	12.114.615

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	HJ 2019	Veränderung		HJ 2018
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	5.427.148	13,35	639.015	4.788.133
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	363.766	-246,10	612.742	-248.976
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	-100,00	-104.711	104.711
4. Sonstige betriebliche Erträge	69.378	13,22	8.102	61.276
– davon aus Währungsumrechnung: EUR 44,33 (Vorjahr: TEUR 1)				
5. Materialaufwand	2.098.166	41,40	614.350	1.483.816
5a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.035.478	42,54	607.476	1.428.002
5b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.689	12,32	6.875	55.814
6. Personalaufwand	2.548.349	-2,60	-68.081	2.616.430
6a. Löhne und Gehälter	2.151.612	-3,28	-72.853	2.224.465
6b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	396.738	1,22	4.772	391.966
– davon für Altersversorgung: EUR 9.525,81 (Vorjahr: TEUR 13)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	419.142	7,86	30.533	388.609
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.337.358	-28,06	-521.572	1.858.930
– davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.662,77 (Vorjahr: TEUR 38)				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	-16,67	-5	30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.537	-2,26	-3.844	170.381
– davon Aufwendungen aus Aufzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 4)				
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-93.111	12,11	-10.060	-83.051
– davon latente Steuern: EUR -93.110,33 (Vorjahr: TEUR -46)				
12. Ergebnis nach Steuern	-616.124	-64,38	1.113.818	-1.729.942
13. Sonstige Steuern	1.817	146,88	1.081	736
14. Jahresfehlbetrag	-617.941	-64,29	1.112.736	-1.730.677

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06.2019	Veränd.	30.06.2018	31.12.2018
	TEUR	absolut	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.237	2.105	1.132	1.132
Periodenergebnis	-618	1.113	-1.731	-2.763
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	419	30	389	856
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0	856
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-391	-426	35	347
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4	1	-5	295
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-152	-180	28	29
Zinsaufwendungen/Zinserträge	167	-3	170	359
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-93	-47	-46	-216
Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	153
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-672	488	-1.160	-84
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	287	-184	471	-217
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-279	170	-449	719
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-664	474	-1.138	418
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	103	-104	-156
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	162	162	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-139	-118	-21	-83
Auszahlungen zur Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten bereits konsolidierter Einheiten	-200	550	-750	-750
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-178	697	-875	-988
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	975
Einzahlung aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	-2.723	2.723	3.223
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.415	-342	-1.073	-1.149
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	55	40	15	10
Gezahlte Zinsen	-147	-27	-120	-236
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.507	-3.052	1.545	2.823
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.349	-1.881	-468	2.253
Wechselkursbedingte Änderung des Fonds	0	-3	3	-148
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	888	221	667	3.237
Liquide Mittel	888		667	3.237
Kontokorrentverbindlichkeiten	0		0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	888		667	3.237

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Konzern- Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2019	6.703.164	10.746.926	1.165.000	-14.559.998	4.055.091
Jahresergebnis				-617.941	-617.941
Eigenkapital per 30.06.2019	6.703.164	10.746.926	1.165.000	-15.177.939	3.437.151

Verkürzter Konzern-Anhang zum 30.06.2019

1. Konsolidierung und Konzernstruktur

In die Konsolidierung wurden die Gesellschaften NanoFocus Analytics GmbH (Duisburg), mikroskin GmbH (Oberhausen) und die Breitmeier Messtechnik GmbH (Ettlingen) einbezogen. Die NanoFocus AG hält an allen Tochterunternehmen eine hundertprozentige Beteiligung am Kapital.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert und können im Konzern-Geschäftsbericht 2018 unter den Finanzinformationen (Seiten 41-44) eingesehen werden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in EUR Rundungsdifferenzen ergeben. Euro-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ist aus dem nachfolgenden Konzern-Anlagenpiegel ersichtlich (siehe nächste Seiten):

Konzern-Anlagenspiegel zum 30.06.2019

	Anschaffungskosten					Stand 30.06.2019 EUR
	Stand 01.01.2019 EUR	Währungs- differenz EUR	Umbu- chungen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutz- rechte, ähnliche Rechte und Werte	4.455.528	0	0	0	0	4.455.528
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen/Software	4.490.898	0	0	1.005	0	4.491.903
3. Geschäfts- oder Firmenwert	6.399.511	0	0	0	0	6.399.511
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	15.345.937	0	0	1.005	0	15.346.942
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.065.899	0	0	15.119	12.703	1.068.315
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	781.669	0	0	124.056	260.902	644.824
Summe Sachanlagen	1.847.569	0	0	139.175	273.605	1.713.139
Gesamt	17.193.506	0	0	140.180	273.605	17.060.081

Konzern-Anlagenspiegel zum 30.06.2019

AfA-Stand 01.01.2019	Währungs- differenz	Abschreibungen			Buchwert		
		Umbu- chungen	Zuführung	Abgänge	AfA-Stand 30.06.2019	Stand 30.06.2019	Stand 31.12.2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.695.385	0	0	106.745	0	3.802.130	653.399	760.144
2.879.488	0	0	171.166	0	3.050.655	1.441.248	1.611.409
5.583.786	0	0	58.266	0	5.642.052	757.460	815.726
12.158.658	0	0	336.178	0	12.494.836	2.852.106	3.187.279
773.483	0	0	39.336	2.178	810.641	257.674	292.417
591.305	0	0	42.628	260.900	374.034	270.790	190.362
1.364.788	0	0	82.964	263.078	1.184.675	528.464	482.779
13.523.446	0	0	419.141	263.077	13.679.510	3.380.571	3.670.058

3.1. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 6.703.164 EUR und ist aufgliedert in 6.703.164 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR.

3.2. Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juli 2012 um einen Betrag bis zu 300.000,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/I). Das Grundkapital ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juli 2012 um einen Betrag bis zu 125.000,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/II).

Das Grundkapital ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 um einen Betrag bis zu 500.000,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/I). Das Grundkapital ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 um einen Betrag bis zu 2.000.000,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/II).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 27. Juni 2022 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals nach teilweiser Ausnutzung um insgesamt bis zu 2.437.515,00 EUR zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2017).

3.3. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 10.747 TEUR.

3.4. Sonstige Rückstellungen

	30.06.2019	30.06.2018
	TEUR	TEUR
Personalarückstellungen	520.604	193.023
Ausstehende Rechnungen	95.049	27.026
Abschlusserrstellungs-/ prüfungs- und Beratungskosten	26.689	25.950
Gewährleistungen	64.947	69.500
Aufsichtsratsvergütungen	22.500	22.500
Archivierungskosten	17.300	17.300
Variabler Kaufpreis SISCAN	75.170	145.823
Zinsen	0	178.089
Variabler Kaufpreis Breitmeier	150.000	350.000
Gesamt	972.259	1.029.211

3.5. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten ist ein Teilbetrag von 2.000 TEUR durch die Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen besichert. Außerdem ist ein Teilbetrag von 295 TEUR durch einen Bürgschaftsvertrag besichert, der die Hauptforderung und die Nebenleistungen (Zinsen) beinhaltet.

Zum 30. Juni 2019 bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5.516 TEUR. Davon weisen 3.474 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und 2.042 TEUR eine Laufzeit von weniger als einem Jahr auf. Zum Stichtag bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

3.6. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten vonseiten der NanoFocus AG bestehen zum 30. Juni 2019 nicht.

Oberhausen, den 6. August 2019

NanoFocus AG
Der Vorstand

Michael Trunkhardt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Umsatz nach Business Unit	HJ 2019	HJ 2018
	TEUR	TEUR
Customer-Support-Center	635	2.707
Mobility	2.132	1.277
OEM	2.134	362
Semiconductor/Electronics	526	442
Gesamt	5.427	4.788

Umsatz nach Regionen	HJ 2019	HJ 2018
	TEUR	TEUR
Europa	4.589	3.581
Asien	687	788
Nordamerika	136	419
Südamerika	15	0
Gesamt	5.427	4.788



Die Kontaktdaten unserer weltweit
vertretenen Vertriebspartner finden
Sie auf www.nanofocus.de